



Presstext

Dieter Falk

Pressestimmen

„...deutsche Kulturgeschichte mal anders!“ Sonntagsblatt, München

„Wanderer zwischen den Musikwelten“ Neubrandenburger Zeitung

„Falk hatte sie alle“ BILD

„Backstage mit Dieter Falk. PUR-es Leben“ Westdeutsche Zeitung

„Dieter Falks klingende Bio“ Rheinische Post

Konzertlesung: Musik & Anekdoten

Was haben Harry Belafonte, PUR, Paul Young und Martin Luther gemeinsam? Mit allen ist Dieter Falk als Produzent, Komponist oder Interpret in Berührung gekommen.

Einer der bekanntesten deutschen Musiker und Musikproduzenten lässt die Zuschauer mit kurzweiligen, unterhaltsamen Konzertlesungen an seinem 40jährigen Schaffen teilhaben.

Wie war es im Tonstudio mit Daliah Lavi, Nana Mouskouri, Roger Chapman oder Monroe? Wieso kam mit Howard Carpendale oder anderen Stars und Sternchen keine längere Zusammenarbeit zustande?

Mit diesen und vielen anderen Anekdoten gewährt Dieter Falk in seiner Autobiographie BACKSTAGE (seit März 2019 bei bene! / Droemer Knauer erhältlich) weit mehr als nur einen Blick hinter die Kulissen. Und genau diese aus seinem Leben gegriffenen Geschichten verleihen dem lockeren Konzertabend eine ganz persönliche Note.

Dieter Falk spielt seine größten Hits und erzählt deren Entstehungsgeschichte. Begleitet wird er dabei – in einem nicht nur musikalisch, sondern auch zwischenmenschlich sichtlich harmonischen Zusammenspiel – von seinem Sohn Max am Schlagzeug und Percussion. Bilder aus dem Familien- und Tourneearchiv dürfen dabei nicht fehlen – und so entlockt das eine oder andere auf die Leinwand projizierte Foto aus vergangenen Jahrzehnten dem Publikum herzliche Lacher.

Mit den Titeln aus seinem Repertoire nimmt Dieter Falk die Zuschauer mit auf eine Zeitreise durch 400 Jahre deutsche Kulturgeschichte. Seine Bearbeitungen alter Klassiker sind „gospelig“ und richtig ansteckend. Er nutzt die mitreißende Mischung aus Pop, Rock, Klassik und Jazz, um das Publikum zwischendurch mitsingen und mit „grooven“ zu lassen. Man merkt, dass Stillsitzen gar nicht zu Dieter Falks Stärken zählt. Dieser und noch viele andere sympathischen Züge des gebürtigen Siegerländers kommen an der Konzertlesung zum Vorschein. So auch sein unaufdringlicher Glaube an Gott, der sich wie ein fester roter Faden durch sein Leben zieht und da und dort durchschimmert. Ein solcher Abend bringt die Zuhörer nah an den Musiker, Musical-Komponisten, Freund und Menschen Dieter Falk.

Dieter Falk

Dieter Falk gehört mit fünf ECHO-Nominierungen und über 20 Millionen verkauften CDs als Produzent (u.a. für PUR, Monroe, Patricia Kaas, Roger Chapman, Paul Young, Daliah Lavi) zur Spitze der deutschen Musikszene. Der ehemalige Kirchenmusiker und Musikprofessor an der Robert-Schumann Musikhochschule Düsseldorf, „Klavierspieler des Jahres 2012“ (Bundesverband Klavier) und mehrfacher „Keyboarder des Jahres“ (Fachblatt Musikmagazin) saß zwei Jahre in der Pro7-Popstars-Jury neben Nina Hagen und veröffentlichte 2007 mit „A Tribute to Paul Gerhardt“ eines der erfolgreichsten Instrumentalalben der letzten Jahre (40'000 verkaufte CDs).

Dieter Falks Pop-Oratorium „Die 10 Gebote“ (zusammen mit Librettist Michael Kunze), das 2010 in der zweimal ausverkauften Dortmunder Westfalenhalle mit einem 2500-Mann-Chor, Sinfonieorchester und Solisten uraufgeführt wurde, füllte zuletzt die großen Arenen mit über 20'000 Sängern und weit über 150'000 Besuchern. 2013 und 2014 lief die Weiterentwicklung als Musical MOSES sehr erfolgreich am Theater St.Gallen. Das Pop-Oratorium LUTHER mit einem Chor von 3'000 Sängern und Sängerinnen hatte am 31.10.2015 eine von 16'000 Besuchern umjubelte Weltpremiere in der Dortmunder Westfalenhalle und tourte 2017 durch die größten deutschen Arenen mit über 30'000 mitwirkenden Sängern und Sängerinnen. Über 250'000 Besucher sahen die Konzerte. Abschließender Höhepunkt war die ZDF Live-Übertragung des Berliner Konzerts.

Mit diesen beiden Chormusicals starteten Michael Kunze und Dieter Falk einen neuen deutschen Chorboom. Im Dezember 2020 wird das Weihnachts-Musical „Bethlehem“ Premiere haben.

Obwohl Komponist für den „BVB 100 Jahre“-Song, schrieb er auch für den Lokalrivalen Schalke 04 das Musical „Kennst Du den Mythos“. In 15 deutschen Städten startet derzeit sein Projekt „Rockchor 60+“.